



Liebe Spagyrik-Freunde,

ich erinnere mich an viele Bergwanderungen in den letzten Jahren, bei denen ich - aus welchen Gründen auch immer - sorgenvoll im Tal startete und oben auf einem der Gipfel angekommen, im weiten Blick auf die irdischen Ebenen, sich alles weltlich-problematische in Luft aufgelöst hatte, so als hätte es nie existiert.

Wir sind eigentlich immer zu nah an der Welt.

Hätten wir heute, im Zenit der lauten und aufreibenden Transformation, die Gelegenheit per Nachmittagsausflug einmal schnell den Mond zu besuchen und von dort auf die Erde zu blicken, würden wir feststellen, dass sich zwei Erden in unmittelbarer Nachbarschaft befinden, durch eine energetische Scheibe getrennt - die eine für die andere nicht sichtbar.

Natürlich ist das nicht immer so. Jetzt ist es aber wieder einmal so. Im Laufe der Erdgeschichte kam das schon viele Male vor. Allein im letzten Jahrhundert soll dieses Phänomen 3 bis 4 Male aufgetaucht sein, das letzte Mal in den 1990er Jahren, eigentlich völlig unbemerkt, zumindest für 99,99%.

Immer wenn zwei Erden "auftauchen" drifft die Welt gerade Zeit auf einen Abgrund zu und es scheint, dass Gott (oder von mir aus auch "die geistige Welt) der Menschheit einen Zeitliniensprung gewährt - von einer alten auf eine neue Erde. Manchmal ist dieser Vorgang an eine Bewusstseinerhöhung gekoppelt, manchmal nicht.

Jetzt steht wieder unmittelbar ein solcher Zeitliniensprung an und er ist sehr wohl an unser Bewusstsein gekoppelt. Den Abgrund brauche ich nicht zu beschreiben, wir kleben jeden Tag mit der Nase an den Ereignissen, viel zu nah - kein Berg ist hoch genug, um uns diesen Feldern komplett zu entziehen. Und diesmal ist es ein ganz besonderer Sprung, einen solchen hat die Erde noch nicht gesehen, weil die geistige Welt, Gott, die Himmelskräfte oder wie ich diese lichtvollen Intelligenzen auch beschreiben soll, die Erde von einer Besetzung durch dunkelste, nicht lichtvolle Wesenheiten - nennen wir sie ruhig Archonten - befreit hat, um wieder ein Gleichgewicht herzustellen, welches den Menschen ihren Freien Willen erneut real zusichert. Seher und Medien versichern uns das glaubhaft und wir spüren auch selbst den Aufbruch.

Die Archonten + Co sind geflohen, aber nicht Satan und seine Gefolgschaft in Menschenform. Die Erde ist dualistisch, das Satanische findet daher immer seinen Platz. Die bössartige Gefolgschaft ist nicht dumm, sie weiß sehr wohl um den anstehenden Zeitliniensprung, bei dem die Bewussten und Hochschwingenden auf die Erde II wechseln werden. Diese haben schon ein Bein dort stehen. Die neue Erde II ist notwendig, weil sich die Erde I nicht mehr reformieren lässt. Sie wird definitiv in den Abgrund stürzen. Auch das politische, gesellschaftliche und finanzielle System, spätestens 2021, dem Tollkirschenjahr. Wir dürfen uns darüber freuen, denn wir werden an der Gestaltung einer völlig neuen Welt teilhaben.

Weil aber die diabolischen Energien sich (schon immer) am Leid von Mensch und Tier nähren, versuchen sie mit aller Macht den Zeitliniensprung der Menschen zu vereiteln. Und das vermögen sie sehr wohl, indem sie uns in die Gefängnisse der Angst und des Schreckens locken. Solange wir in tiefer Angst und Negativerwartung verharren, bleibt der Weg zur Erde II verwehrt. Die Eintrittskarte ist die Angstfreiheit und die Garantie für den Sprung ist die Freude. Mit diesen beiden Seinszuständen hat die Dunkelwelt der alten Erde keinen Zugriff mehr auf uns. Daher das Gespenst Corona, es hat seine Wirkung nicht verfehlt. Auch wenn es das letzte Aufbäumen ist und nur noch die Dümmeren der Dummen der Mainstream-Propaganda glauben..., allein das Tragen von Masken im Alltag thematisiert jeden Tag neu die erfundene Gefahr, will uns jeden Tag zeigen, dass wir nicht Herr über uns selbst sind, sondern eingeordnete moderne Sklaven. Die neue (inquisitorische) Normalität der verbotenen Vergnügen, der verbotenen Fülle, der verbotenen oder eingeschränkten Bewegungsfreiheit hat ein riesiges Gefängnis um uns herum errichtet.

Es brodeln unter den Sklaven. Natürlich. Aber viele Aufrührer sind gestellt, sogenannte "Honigtöpfchen" des Widerstands, in die wir fallen sollen, in der Illusion, dass wir uns innerhalb des Systems so befreien könnten. Zu nah dran!

Ich bin mit dem Physiker Dieter Broers (der sich erst kürzlich mit der 2-Welten-Theorie per [Video](#) beschäftigt hat) einer Meinung, dass wir aus dieser frischen Gefangenschaft nur entkommen, wenn wir die Ängste verabschieden und in die Freude kommen, aber auch dort bleiben. Dieses Gefängnis hat eine goldene Tür hinaus, mit zwei Schlössern, auf dem einen steht eben *Angstfreiheit* und auf dem anderen *Freude*. Den einen Schlüssel erhalten wir von Erzengel Michael und den anderen von Lilith. Beide reiten auf einem Schimmel zu zweit in Windeseile um die Welt, um eben diese Schlüssel zu verteilen.



Wer Lilith nicht kennt: Gemäß der Mythologie war Lilith die erste Frau Adams. Sie glaubte sich Adam unterwerfen zu müssen und widersetzte sich dem (geglaubten) Diktat des Paradieses, wandte sich von Gott ab, dem sie sich ebenbürtig fühlte, verließ das Paradies und zog aus - wenn auch ins Exil -, um das Leben in all seinen Facetten kennenzulernen. Sie machte auch vor der Erotik des Diabolischen nicht Halt, schenkte mit ihrer großen weibliche Urkraft viele Leben, nahm diese aber auch an anderer Stelle wieder. Sie steht für die ungebremste, leidenschaftliche, unbeugsame, rebellische, befreite Lebenskraft, die auch das Licht und den Schatten in sich vereint. Ihr Grundsatz war absolut nichts im Leben auszulassen. In unserem Horoskop findet sie ihren eigenen Platz und in der Pflanzenwelt wird Lilith durch die Alraune (Mandragora) vertreten.

In meinem Verständnis hat Lilith nun die Welt der Dunkelheit hinreichend ergründet und durchdrungen, hat sie verstanden, dass das ungebremste befreite Leben nicht an die Dualität gekoppelt ist. Das Diabolische hat seinen Reiz für sie verloren. Sie hat erkannt, dass das Licht den Schatten nicht braucht, dass der Schatten der Feind des Lebens ist, wofür sie steht.

Auf der Erde tobt noch immer der Kampf der Dunkelheit gegen das Licht, so hat sie sich geläutert auf die Seite von Michael geschlagen.

Sie kennt alle auf den Kopf stellenden Strategien und Verlogenheiten der Dunklen, stellt ihr Wissen und ihre List uns Lichtvollen zur Verfügung. Das Licht wird siegen, weil es immer siegte, das weiß auch Lilith. Die Frage ist nur, ob wir den Weg aus der Dunkelheit hin zum goldenen Tor finden. Lilith kennt den Weg, sogar blind, sie kann jedem von uns seinen Weg zeigen, gehen müssen wir ihn allerdings selbst und ohne einen großen Spagat geht das natürlich nicht. Das ist unser Wachstumsauftrag.

Aus meiner Sicht kommen wir relativ leicht in die Angstfreiheit, wenn wir die Trigger zu uralten Ängsten (Traumatisierungen) aus diesem oder früheren Leben kappen. Das geht spagyrisch, sicher, aktuell läuft gerade ein [Webinar](#) dazu. Aber nicht jeder braucht (noch) Spagyrik, wir bräuchten uns nur im vollen Vertrauen dem übergeben, was ansteht, was für uns auf dem Plan geschrieben steht, ohne ihn tatsächlich zu kennen. Wir werden ein solches Vertrauen nicht aufbauen, wenn wir uns der großartigen Zeitqualität nicht bewusst werden und nicht verstehen, dass es eben kein Zufall ist, dass wir jetzt inkarnierten. Wovor sollen wir denn wirklich Angst haben? Welche Angst ist es denn wert, überhaupt gehört zu werden? Was könnten wir verlieren, was größer ist als das Beiwohnen dieser wunderbaren Entwicklung, die so einmalig ist. Wir können nur Dinge verlieren, die wir momentan nicht brauchen und die uns später auf der Erde II in anderer Form zehnfach wieder geschenkt werden. Vergesst den ganzen Käse der Impfpflicht und Chipeinpflanzung, auch das 5G. Es kommt nicht, nicht auf der Erde II. Es kann so einfach sein, den Ängsten auszuweichen, wenn man von dieser göttlichen Großartigkeit getragen ist, wenn man weiß, dass es jetzt ums Ganze geht und wir *ganz* involviert sind, es auf jeden einzelnen von uns ankommt, so klein Er/Sie sich auch fühlen mag. Nichts ist wichtiger! Das Leben verlieren wir dabei nicht, sonst wären wir nicht jetzt gekommen. Wer das ein einziges Mal geschafft hat, die quälende Angst aus eigener Disziplin loszulassen und aufzulösen, wird ein Gefühl des Erfolgs spüren, was jeden noch so großen beruflichen, geschäftlichen Erfolg fahl aussehen lässt.

Viel herausfordernder ist es, in die Freude zu gelangen und (große Zeitstrecken) in ihr zu bleiben. Freude aufsetzen wie einen Hut geht nicht, das wirkt nicht. Es kann nur die Freude aus dem Herzen sein. Hier bleibt nur ein Springen über den eigenen Schatten. Dazu ist es besonders hilfreich, wenn wir unsere eigene Lilith (im Horoskop) aktivieren. Es würde reichen, sich einfach allen widrigen Umständen zum Trotz mit dieser Lilith-Energie zu verbinden und mutig alle Türen aufzumachen, was uns wirklich Freude macht. Völlig egal, welche Konsequenzen es hat. Das ist mein voller Ernst. Die Freude *gerade jetzt* ist viel wichtiger, denn die Freude ist die Garantie für den Sprung auf die Erde II. Was könnte wichtiger sein? Geld? Stabilität? Verantwortung? Für wen? Für uns sicher. Für unsere Freude. Wer das Fülle [Webinar](#) besucht hat, kennt das breite Handwerkszeug des Glücks und der Freude, es würde hier den Rahmen sprengen. Die Freude ist wie eine neue Liebe, die wir ganz spontan und mit offenen Armen in unser Leben lassen. Auch in Krisen- oder Kriegszeiten verlieben sich Menschen, können Freude entwickeln, weil sie etwas Höheres berührt. Freude ist auch immer ein Stück *sich in sich selbst verlieben*. Freude ist die Bereitschaft, sich auf das Leben einzulassen und sich mutig dem zu widmen, wo unser Herz hindriftet. Unser Herz hat immer einen Spin zu etwas, wir müssen es ihm nur erlauben. Tiefe jahrelange Sehnsucht kann ein Impuls des Herzens sein, um uns zu zeigen, dass wir uns etwas verbieten, was uns Freude bereiten würde. Der Verstand wartet mit vielen Argumenten auf, mit denen er das Verbot begründet. Bei diesem Schwarz-Weiß-Denken muss man kapitulieren, weil es die 3. Möglichkeit nicht sieht. Je mehr wir uns verbieten, desto mehr ersticken wir die Freude - Depression ist die Quittung. Freude und Ekstase ist der Normalzustand der Lichtwesen und wir sind nichts anderes, das haben inzwischen 99% der Erdenbewohner vergessen.

Lilith ist Spezialistin auf diesem Gebiet, wir sollten sie wecken und ihr folgen. In manchen Horoskopen schläft sie tief, braucht sie einen spagyrischen Weckruf. **Lilith ist für Frauen und Männer gleichwohl wichtig!** Weil diese Weckrezeptur bei jedem von uns unterschiedlich ist, biete ich einen sehr günstigen Service an, [hier...](#)

Und noch was, Michael und Lilith reiten nicht in die Städte, also raus in die Natur!

Ich wünsche euch allen ein optimistischen Wochenstart,
bleibt souverän und wehrhaft;
herzlichst,
HP Hans Gerhard Wicklein

P.S. Wer Lust bekommen hat, die Spagyrik mit der Astrologie zu verbinden, hier ein [DVD-Lehrgang](#) und hier das nächste [Seminar](#).

Bildnachweise Michael und Lilith:

Di Guido Reni - <http://www.andrewgrahamdixon.com/archive/readArticle/257>, Pubblico dominio, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=9571452>

Von John Collier - Eigenes Werk, CC0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=207924>